



Zl. 004-1-4/2019

Schröcken, 04.07.2019

Niederschrift **über die 38. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 4. Juli 2019**

ORT: Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Dorothea Staggl, Roland Schwarzmann, Siegfried Hollaus, Georg Schwarzmann, Ulrike Schlierenzauer
SCHRIFTFÜHRER: Stephan Schwarzmann
ZUHÖRER: 4

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.06.2019
- 3) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe neuer Boden Volksschule
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Ersatzanschaffung Steyr Traktor mit Anbaugeräten
- 5) Umstellung der Heizung Stützpunkt Schröcken (Straßenbau) / Ladenlokal
 - Beratung und Beschlussfassung Übernahme von anteiligen Kosten durch die Gemeinde
- 6) Mittelfristige Finanzplanung 2019 – 2023
- 7) Jürgen Strolz, Ansuchen um Umwidmung für Wohn- und Geschäftshaus Nesslegg
- 8) Arlberg Alpin Aparts, Ansuchen um Umwidmung für eine Heizanlage und Trafo
- 9) Berichte Bürgermeister / Gemeindevorstand / Ausschüsse
- 10) Allfälliges
- 11) Allgemeine Fragestunde – der Bürger hat das Wort

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Aufnahme von zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten

TOP 7: Jürgen Strolz, Ansuchen um Umwidmung für Wohn- und Geschäftshaus Nesslegg

TOP 8: Arlberg Alpin Apart Plus, Ansuchen um Umwidmung für eine Heizanlage und Trafo

Die Aufnahme beider Punkte wird einstimmig genehmigt.

2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.06.2019**

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) **Beratung und Beschlussfassung über Vergabe neuer Boden Volksschule**

In der Volksschule wird der Austausch des Teppichs im Klassenzimmer inkl. Lehrerzimmer und im Gruppenraum erforderlich. Der jetzige Boden ist bereits über 35 Jahre alt. Dazu wurde ein Angebot von der Fa. Troy, Bezau eingeholt. Dieses beläuft sich auf € 11.357,00 brutto. Dabei sind Eigenleistungen durch die Gemeinde (alter Teppich entsorgen) bereits berücksichtigt. Der Austausch soll in den Sommerferien durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch Malerarbeiten durchgeführt, die in Eigenleistung der Schülereltern erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Troy, Bezau, zum angebotenen Preis von € 11.357,00 brutto.

4) **Beratung und Beschlussfassung über Ersatzanschaffung Steyr Traktor mit Anbaugeräten**

Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema leider früher als erwartet zu behandeln ist. Laut Auskunft vom Bauhof haben die Anbaugeräte (hauptsächlich Schneefräse) sowie der Traktor Steyr CVT 150 (beide 19 Jahre alt) ihre „Lebensdauer“ erreicht bzw. überschritten und müssen dringend ausgetauscht werden, damit eine Schneeräumung im vorgegebenen Ausmaß und Qualität für den kommenden Winter gewährleistet ist. 2018/2019 erfolgten hohe Investitionen (über € 14.000,00 netto) in die Instandhaltung der Geräte und auch auf den kommenden Winter wären wiederum umfangreiche Maßnahmen notwendig.

Vorbereitend wurden daher Angebote bei den Firmen Landtechnik Moosbrugger, Kahlbacher und Steyr (Wohlaib) eingeholt. Dies sind die Firmen, die bisher den Bauhof betreut haben. Die Kosten für einen neuen Traktor sowie neue Anbaugeräte (Fräse, Pflug) liegen bei ca. € 90.000,00 netto nach Berücksichtigung der Strukturförderung von 20 %. Bei einer Finanzierung über 5 Jahre bedeutet dies ein Erfordernis von ca. € 18.600,00 / Jahr.

Der Gemeindevorstand hat sich mit diesem Thema bereits befasst und kam zur Auffassung, dass es einen Grundsatzbeschluss gibt, die Schneeräumung für das ganze Dorf inkl. Genossenschaftswegen und Parkplätzen durchzuführen. Dafür ist auch eine entsprechende Geräteinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Mietvarianten schieben die Diskussion nur unnötig vor sich hin. Zudem ist es schlussendlich die teurere Variante, da es bei der Mietvariante keine Förderung gibt. Es ergeht somit seitens des Gemeindevorstandes klar die Empfehlung ein Neugerät anzuschaffen.

Da sich die beiden Angebote nur minimal unterscheiden beschließt die Gemeindevertretung grundsätzlich den Kauf der angebotenen Geräte zum Nettogesamtpreis von maximal € 120.000,00. Seitens des Bauhofes sollen die Geräte bei den Lieferanten im Detail geprüft und getestet werden und dann ein entsprechender Vergabevorschlag vorgelegt werden. Die Auswahl des Lieferanten kann dann durch den Gemeindevorstand erfolgen.

Dies wird einstimmig genehmigt.

5) **Umstellung der Heizung Stützpunkt Schröcken (Straßenbau) / Ladenlokal**

Der Bürgermeister berichtet, dass bei einer Besprechung mit Vertretern vom Straßenbau Feldkirch mitgeteilt wurde, dass es seitens des Landes Vorarlberg einen Grundsatzbeschluss gibt bis zum Jahr 2020 alle Heizsysteme der landeseigenen Gebäude auf erneuerbare Energien umzustellen. U. a. betrifft dies den Bauhof in Schröcken. Die bestehende Ölheizung würde durch eine Pelletheizung ersetzt werden. Die Kosten dafür liegen laut erstem Angebot bei ca. € 70.000,00. Da die Gemeinde Schröcken Dienstbarkeitsnehmer und auch Mitnutzer der Heizung ist wäre auch seitens der Gemeinde ein entsprechender Anteil zu übernehmen. Im Gespräch wurde ein Anteil von 25 % (= € 17.500,00) genannt. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Brennstoffkosten (Öl) der letzten 10 Jahre bei ca. € 1.300,00/Jahr für das Gesamtgebäude betragen (Straßenbau und Sparmarkt).

Bei der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass auch unter Berücksichtigung des Umweltaspektes die Kosten für einen Austausch der Heizung in keinem Verhältnis zum sehr niedrigen Ölbedarf stehen. Zudem wäre eher eine größere Lösung für mehrere Gebäude im Dorfzentrum (Biomasse o.ä.) zu suchen, da sämtliche anderen Gebäude der Gemeinde (Vereinehaus, Amtsgebäude, Schulhaus) mit einer Ölheizung betrieben werden. Die Gemeindevertretung stimmt aus den genannten Gründen einem Kostenanteil und somit Austausch der Heizung im Bauhof/Ladenlokal nicht zu.

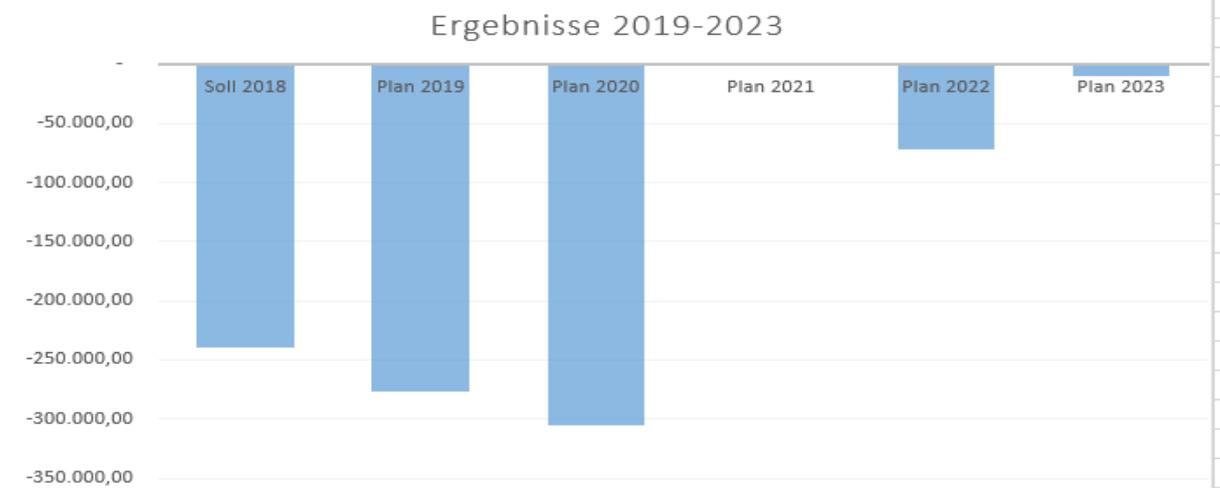
Roland Schwarzmann enthält sich der Stimme aufgrund Befangenheit als Mitarbeiter des Straßenbaudienstes.

6) **Mittelfristige Finanzplanung 2019 - 2023**

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 – 2023 wurde aufgrund der aktuellen Erkenntnisse und dem derzeitigem Wissensstand bzw. Prognosen angepasst und der Gemeindevertretung präsentiert.

Mittelfristige Finanzplanung 2019 - 2023

	Soll 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ausgaben	3.776.867,00	3.555.300,00	3.374.000,00	3.876.800,00	3.093.200,00	3.126.200,00
Einnahmen	3.537.087,00	3.279.100,00	3.068.900,00	3.876.800,00	3.020.600,00	3.116.500,00
Abgang	- 239.780,00	- 276.200,00	- 305.100,00	-	- 72.600,00	- 9.700,00
Überschuss/Rüchl.				140.300,00	-	



Das Ergebnis zeigt, dass aufgrund der Bautätigkeit in Nesslegg ab 2021 spürbare Verbesserungen der Finanzlage eintreten werden. Bis dahin (2020) ist aufgrund der vorübergehenden Schließung des Hotel Widderstein und der Ausfall der entsprechenden Gebühren und Abgaben mit einer Verschlechterung der Situation zu rechnen.

Die Details zu den Zahlen werden von Gemeindekassier Stephan Schwarzmann präsentiert und entsprechende Anfragen der GemeindevertreterInnen beantwortet.

Die Gemeindevertretung nimmt diesen Plan 2019 – 2023 zur Kenntnis.

7) Jürgen Strolz, Ansuchen um Umwidmung Wohn- und Geschäftshaus Nesslegg

Jürgen Strolz hat zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in Nesslegg ein Ansuchen auf Umwidmung einer Teilfläche aus dem GSt. 34/1 in Baufläche Mischgebiet angesucht. Das Gesamtprojekt wurde der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 08.11.2018 vorgestellt.

Die Umwidmung umfasst eine Teilfläche von ca. 1592 m², die derzeit als Freifläche Landwirtschaft bzw. im Randbereich als FS Carport und FS Stellfläche gewidmet ist.

Nach Erklärungen durch den Bürgermeister und Vorlage der entsprechenden Pläne beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und leitet das weitere Verfahren gem. § 21 RPG ein (Plan-ZI: 031-2/2019_StrolzJuergen). Zur Umsetzung des Projektes wird eine Vereinbarung im Sinne des § 38a RPG abgeschlossen. Somit ist keine Folgewidmung gem. RPG auszuweisen.

Jürgen Strolz enthält sich der Stimme aufgrund Befangenheit.

8) Arlberg Alpin Aparts, Ansuchen um Umwidmung für eine Heizanlage

Die Arlberg Alpin Apart Plus hat ein Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche auf GSt. 29/1 zur Errichtung einer Nahwärmanlage (Pelletheizung) eingebracht. Weiters soll in diesem Bereich auch die Trafo-Anlage der VKW untergebracht werden. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die VKW parallel dazu derzeit ein Biomasseheizwerk für Nesslegg plant bzw. prüft. Sollte diese Entscheidung positiv ausfallen wäre die Errichtung dieser Nahwärmanlage für den Hotelkomplex hinfällig. Laut Auskunft der Verantwortlichen der VKW soll im September diese Entscheidung fallen. Da die AAA+ allerdings etwas unter Zeitdruck steht müssen trotz der Planungen der VKW parallel dazu die Vorarbeiten für ein allfälliges eigenes Heizwerk gemacht werden. Eine entsprechende Baueingabe bei der BH Bregenz ist bereits erfolgt.

Die Umwidmung umfasst eine Teilfläche von 602 m², die derzeit als Freifläche Landwirtschaft gewidmet ist. Die neue Widmung wird noch mit der Raumplanung geklärt (voraussichtlich FS Heizwerk, FS Trafo). Als Folgewidmung wird Freifläche Landwirtschaft herangezogen.

Nach Erklärungen durch den Bürgermeister und Vorlage der entsprechenden Pläne beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und leitet das weitere Verfahren gem. § 21 RPG ein (Plan-ZI: 031-2/2019_AAA+Heizwerk).

9) Berichte

a) Berichte des Bürgermeisters

- 16.06. Besprechung Heizwerk Nesslegg
- 14./15.06. Workshop Petrichor „Zukunft Warth – Schröcken“
- 18.06. Besprechung Erweiterung Neue Mittelschule Au mit Bericht über mögliche Maßnahmen und derzeitige Kostenschätzungen

- 19.06. Besprechung Straßenbau bezüglich Umstellung Heizung Stützpunkt Schröcken
- 24.06. Regio-Vollversammlung in Bizau
- 26.06. Besprechung Bauprojekt Nesslegg (Hilton) mit Anrainern und Bauinteressentschaft
- 27.06. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein Tannberg mit Neuwahlen. Der Ausschuss und Obfrau wurden unverändert wiedergewählt. Der Bürgermeister richtet einen Dank an die gewählten Personen und Obfrau Ulrike Schlierenzauer
- 28.06. Fachhochschule Dornbirn – Präsentation des Projektes „Zukunft Walser“
- 03.07. Schulterblick zu den Workshops „Zukunft Warth – Schröcken“
- 04.07. Schulabschluss Volksschule/Kindergarten mit Hinweis darauf, dass es ab dem kommenden Schuljahr eine „Walserstunde“ geben wird
- Bericht über Stand der Instandhaltung der Wanderwege
- Bericht über Projektstand Dorfrundweg und geplante Eröffnung
- Neugestaltung Blumenbeet beim Gemeindehaus mit einem Dank an Christl und Dorothea Staggl für die Unterstützung
- Terminvorausschau jährliches Treffen der vier Gemeinden Mittelberg, Oberstdorf, Warth und Schröcken am 24.07. (Tagesprogramm). Dazu sind nebst dem Bürgermeister auch alle Mandatäre eingeladen.

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Sitzung fanden zwei Gemeindevorstandssitzung statt. Die Themen decken sich mit den Berichten des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Siegi Hollaus berichtet über die Fertigstellung des neuen Schindeldaches beim Alpmuseum. Als Obmann des Kulturvereines bedankt er sich bei allen Spendern, die dies finanziell ermöglicht haben. Bei der Gelegenheit gibt er zu bedenken, dass es immer schwieriger wird Personen zu finden, die die Führungen im Museum machen. Hier sind Lösungen zu suchen, damit dieses wertvolle Kulturgut erhalten bleibt.

Ulrike Schlierenzauer berichtet, dass der MOHI im Krankenpflegeverein Tannberg integriert wurde.

10) Allfälliges

Keine Anfragen.

11) Allgemeine Fragestunden – der Bürger hat das Wort

Ohne Protokollierung.

Ende der Sitzung um 21.45 Uhr

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann